



Südharz-News

2020/2021

Liebe Mitglieder,

mit den Südharz-News berichtete der Vorstand über Aktuelles aus dem Südharz entlang des Karstwanderweges und des Rahmenthemas Gipskarst, die Tätigkeit der überregionalen Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg - Karstwanderweg Südharz -, über laufende und geplante Projekte, insbesondere die Arbeiten zur Beschilderung und Zertifizierung als Qualitätsweg, Veranstaltungstermine und zu vielem, was zu Mensch und Gipskarst am Südharz als berichtenswert auffällt. Wir wollen damit auch weitere Mitglieder anregen, sich engagiert in die Aufgaben und Ziele des Fördervereines einzubringen. **Wir brauchen Euch!**

2020 war ein sehr kompliziertes Jahr, aber nicht weniger arbeitsintensiv. Allen, die die Arbeit des Fördervereines Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg durch ehrenamtliche Arbeit oder im Rahmen beruflicher Aufgaben und durch Spenden freundlichst und wirkungsvoll unterstützt haben, besonders auch dem Landkreis Göttingen möchte der Vorstand allerherzlichsten Dank aussprechen.

Auch unsere jährliche Mitgliederversammlung müssen wir wohl pandemiebedingt verschieben. Diese online per Zoom o.ä. abzuhalten, das erscheint uns doch etwas zu unpersönlich. Dies geht sicher gut für eine Vorstandssitzung. Der Termin für eine echte Mitgliederversammlung wird also noch bekannt gegeben, vorauss. erst ab Juni d. Jahres oder sogar noch später.

Was wir noch benötigen: im Vorstand ein Mitglied für Marketing und Vertrieb, am besten ohnehin eine Geschäftsführung (Teilzeit); hier war die Suche im vergangenen Jahr noch erfolglos, wir werden diese aber dringend fortsetzen.

Der Programm-Flyer für die Sonntagswanderungen 2021 ist noch nicht erschienen; aus 2020 mussten wir es hinnehmen, dass der größte Teil des teuer gedruckten Papiers im Container landete. Zunächst lassen wir es bei der Ankündigung im Internet und vorherigen Pressemitteilungen.

Alles Weitere findet sich in unserm angehängten News-Letter. Auch der soll reformiert werden, dazu dort mehr.

Uwe Schridde, Firouz Vladi

Osterode, März 2021



Südharz-News: Rückblick 2020 – Ausblick 2021

Von den 53 angekündigten geführten **Sonntagswanderungen konnten** - samt Tag des Geotops – gerade einmal neun durchgeführt werden. Dazu die nachfolgende Gesamtbilanz.

Diese Exkursionsreihe lief im 22. Jahr und erfreut sich großer Beliebtheit, wie sich an den bis März 2021 häufenden Anfragen zeigt. Nach dem ersten Lock-down wurde der Harz ja von Binnenland-Touristen samt e-Bikern geradezu überschwemmt. Wie schade, dass wir davon nicht profitieren konnten.

	GÖ		NDH		MSH		Kyf		TN ges.		€ ges.
	TN	€	TN	€	TN	€	TN	€			
2003	524	565	16	16	31	92	69	38	45	670	710
2004	322	540	67	67	48	124	34	0	0	513	622
2005	253	332	71	71	129	89	81	32	68	445	610
2006	277	516	107	107	147	278	397	21	30	683	1090
2007	286	535	86	86	146	220	329	20	36	612	1046
2008	532	695	221	221	349	248	302	7	5	1008	1351
2009	710	763	327	327	256	436	508	0	0	1473	1527
2010	555	799	246	246	199	463	521	0	0	1264	1519
2011	999	1715	205	205	117	522	741	15	30	1741	2603
2012	683	1016	403	403	153	315	421	18	32	1419	1622
2013	643	836	134	134	52	307	358	0	0	1084	1246
2014	953	1533	140	140	96	373	463	0	0	1466	2092
2015	832	1417	668	668	333	304	430	52	70	1856	2250
2016	1317	1159	154	154	96	250	387	0	0	1751	1642
2017	829	1251	312	312	179	201	309	0	0	1342	1739
2018	563	1080	129	129	26	385	607	0	0	1077	1713
2019	743	1344	211	211	307	207	386	0	0	1161	2036
2020	218	328	0	0	0	0	0	0	0	218	328
	9715	13672	3157	2331	4222	5350	203	316	17327	21669	



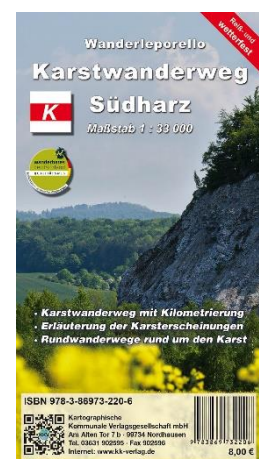
Aus dem **Spendenaufkommen** kann der Neudruck des Programmflyers samt Poster für 2021 kaum finanziert werden. Wir lassen es daher zunächst bei der Ankündigung im Web und mit Pressemitteilungen; es ist ja bereits als Programm aufgestellt. Vielleicht gibt es bei positivem Pandemieverlauf dann noch einen kleinen Flyer; so auch in der ArGe Karstwanderweg abgestimmt. Den ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Wanderführer/innen und anderen Aktivisten auch heute wieder ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns darüber, den **Vorstand** um die Beisitzer Peter Bialek aus Förste und Burkhardt Schmidt aus Tettenborn erweitern zu können. Beiden ein Willkommen und Freude bei der Mitarbeit. Peter hat dankenswerterweise einen guten Part der Wege- und Beschilderungsinstandhaltung von Firouz Vladi übernommen. Noch war der Suche nach einer Geschäftsführung in Teilzeit kein Erfolg beschieden, wir müssen uns weiter umschaun. Dies auch vor dem Hintergrund, dass wir auf eine Fortführung der Zuwendungen durch den Landkreis Göttingen hoffen. Der Verein bedarf der Professionalisierung, besonders im touristischen Marketing, aber auch in der Forschung.

Im Rahmen der **Wegebetreuung** wurden auch 2020 Abschnitte des Karstwanderweges unterhalten bzw. verlegt, um die Wegequalität zu sichern und den Wandergenuss zu verbessern. Verlegt werden musste ein etwa 200 m langer Abschnitt in Förste, ebenso der Weg auf dem Steinberg in Scharzfeld, ein Abschnitt östlich Windhausen und zwischen Nüxei und Mackenrode. Es waren Abstimmungen mit dem Landkreis und privaten, meist aber realverbandlichen, kommunalen oder landes- und stadtförstlichen Grundeigentümern erforderlich; **allen Beteiligten** für ihre Hilfe und ihr Entgegenkommen ein herzlicher Dank. Dieser gilt umso mehr unseren Wegpaten.

Einschließlich der genannten Wegverlegungen hat der Karstwanderweg aktuell eine Gesamtlänge von 264,6, also rund **265 km**. Ergibt sich aus dem aktuellen Neudruck des Leporello (1:33.000) in dritter Auflage beim KKV-Verlag in Nordhausen.

Mit dem Verlauf der Jahre kommen immer wieder Wege bzw. Wegabschnitte aus der landwirtschaftlichen Nutzung; sie wachsen allmählich zu: Gras, Himbeeren, Brennesseln, Brombeeren, oft und besonders bei Regen nur schwer passierbar und es kamen Beschwerden auf. Der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. hat hierauf reagiert und für 2021 die **Pflege** wieder dem Jugendbildungshaus in Tettenborn und der Jugendwerkstatt Osterode übertragen. Die kartenmäßig gekennzeichneten Abschnitte werden zweimal im Jahr ausgemäht.



All diese Arbeiten fielen ab Sommer 2020 umso gründlicher aus, als dass die **Rezertifizierung** als „Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland“ ins Haus stand. Auch der Abschnitt Förste-Bad Grund wurde in der Beschilderung sorgfältig überarbeitet. Leider zeigte sich nach Auswertung aller Unterlagen zur Bestandserfassung, dass der Weg als Ganzes, also auf seine 265 km, die Zielmarke von max. 20% Asphalt um nur 1% überschritt, obwohl wir Asphalt gegen Schotter ausgetauscht und solche wassergebundenen Strecken verlängert hatten. Leider kam in Mackenrode infolge vom Neubau der B 243 fast 1 km Asphalt hinzu. Daraufhin haben wir, um das Projekt nicht zu gefährden, den Förste-Bad Grund-Abschnitt aus der Zertifizierung erneut herausnehmen müssen. In 2023 muss dieser Abschnitt dazukommen, wir müssen anderswo stückweise vom Asphalt runterkommen oder, vorzugsweise in NDH und MSH, den unbefestigten Wegeteil verlängern, um die Prozentzahl zu drücken. Diesbezügliche deutliche Kritik haben wir dem Deutschen Wanderverband zukommen lassen. Leider ohne zufriedenstellende Resonanz.



Die Urkundenüberreichung erfolgte pandemiebedingt postalisch! Wir hatten eigentlich eine Sonderveranstaltung auf der Burggaststätte Hohnstein bei Neustadt in Aussicht genommen. Für eine Restestierung in 2023 muss Aufwand und Nutzen genau abgewogen werden, auch in Solidarität mit den drei Trägervereinen. Voraussetzung sollte sein, dass der Dt. Wanderverband seine antiquierten Qualitätskriterien, bei der weder Erläuterungstafeln noch überhaupt Bildungs- und Kommunikationsaspekte, gedruckte Führer, Wanderkarten oder digitale Routenführung, ja nicht einmal eine Webseite oder eine völlige ÖPNV-Verknüpfung gewürdigt werden, weiterentwickelt.

In 2020 wurden wieder 10 neue Erläuterungstafeln errichtet, im März 2021 schon drei weitere. Die 100. Tafel konnte in größerem Rahmen in Neuhoof eingeweiht werden.



Der Karstwanderweg ist nicht nur ein einzigartiger Naturerlebnispfad, sondern auch ein vielseitiger „Lehrpfad“. Auf ihm wird sinnfällig dargestellt, wie die Geologie des Südharzes und seine Landschaft, Natur, Menschen, Kultur, Wirtschaft, Geschichte miteinander zusammenhängen. Einen Schwerpunkt hat sich - aufgrund der unermüdlichen Initiative von Dr. Sigrid Vogel - die „ArGe Drei Länder Ein Weg - KWW Südharz“ mit dem **Projekt Schule und Karstwanderweg** gesetzt. Mit dem Konzept „Der Karstwanderweg – Bildungsperlen für nachhaltiges Lernen“ sind in-

zwischen anregende Unterrichtsprojekte entstanden. Das pädagogische Konzept holt mit ortsbasiertem Lernen Besonderheiten der Region in die Schulen. Wenn Kinder und Jugendliche, Eltern und Lehrende mehr über die Einzigartigkeit der Gegend wissen und dies auch



schulisch bedeutend ist, erhöhen sich die Chancen, dass sie sich verstärkt für das Gemeinwesen engagieren. Unsere Homepage „www.karstwanderweg.de“ ist dabei ein wunderbarer „Steinbruch“ für Unterrichtsmaterialien, ergänzt um die Rubrik Schulen. Im Sommer 2020 konnten in einer mit eigens gefertigten Karstwanderweg-Masken abgehaltenen Feier weitere Schulen als Vertragspartner an den Karstwanderweg gebunden werden. Nach Unterzeichnung der **Kooperationsverträge** durch die Schulleitungen und unseren Vorsitzenden Uwe Schridde durfte als besonderer Gast Herr Kreisdezernent Marcel Rietig den von der Konditorei Friehe, Hörden, vorgelegten KWW-Kuchen servieren.

Am 18. August 2020 verstarb unerwartet der Nestor und „Erfinder“ des Karstwanderwegs, Dipl.-Geologe **Reinhard Völker** aus Uftrungen. In der Heimkehle gab es eine bewegende Gedenk- und Trauerveranstaltung, auf der Uwe Schridde und Firouz Vladi mit Ansprachen vertreten waren. Der Südharz mit seiner Gipskarstlandschaft hat Reiner unendlich viel zu verdanken. Derzeit wird zu seinem Gedenken ein Sonderband der karstkundlichen Bundesverbandszeitschrift mit ca. 300 S. vorbereitet, die im Sommer erscheinen und auch im regionalen Buchhandel vertrieben werden soll.

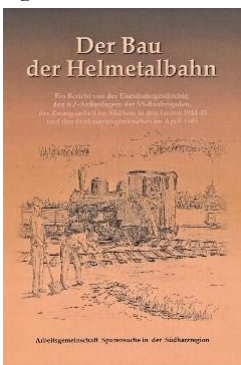


Wer sich mit der Zeit des Zechsteins beschäftigt kommt um den Ende 2020 erschienenen großen und von Prof. J. Paul, Göttingen redigierten **Zechstein-Band** nicht herum.

In den Vorjahren waren unsererseits bereits zwei grüne **Broschüren** zu je 20 Seiten zum Hainholz bei Düna und zum Rundweg um den Lichtenstein bei Dorste-Förste erschienen. 2020 kam ein weiteres Heft hinzu, das den Karstwanderweg-Rundweg bei Scharzfeld beschreibt. Es ist zum Verkauf von den dort etwa fünf Gastronomiebetrieben vorgesehen. In Vorbereitung ist ein ebensolches Heft zum Karstwanderweg-Rundweg am Iberg bei Bad Grund, dass auch im HöhlenErlebnisZentrum ausgelegt werden soll.



In 2. unveränderter Auflage ist das Buch zur Helmetalbahn erschienen, dessen Druck der Landkreis Göttingen freundlicherweise finanziert hat.



Wir hatten 2020 den Landkreis in Bezug auf den



Ausbau des Dammes der **Helmetalbahn** als Gedenkort beraten und den Karstwanderweg über einen etwa 1 km langen Abschnitt des alten Bahndammes geführt. Es steht noch eine angemessene Beschilderung mit Info-Tafeln aus.

Noch in Arbeit ist die Erstellung einer **App** zum Karstwanderweg in Kooperation mit dem HTV. Die gpx-Tracks sind erstellt, aber der Löwenanteil der Arbeit ist die Beschreibung der mindestens 500 Points of Interests, die ja den besonderen informativen Wert



des Karstwanderwegs ausmachen.

Mehrere Abstimmungsgespräche erfolgten 2020 mit Andre Kuklik, der im Auftrage des Landkreises Göttingen einen ca. 6 Millionen schweren LEADER-Förderantrag zur Pflege der artenschutzfachlichen **HotSpot-Region Südharz** erarbeiten soll. Nach Vorabstimmungen mit den zuständigen Stellen des Bundes und des Landes ist auf eine Bewilligung im Sommer zu rechnen. Neben Pflegemaßnahmen in der Landschaft sollen auch touristische und informative Aktivitäten im Südharz, auch im Kontext des Karstwanderwegs, gefördert werden. Ein vergleichbares Projekt in Nordthüringen ist schon angelaufen und zeigt erste Erfolge.

Im Herbst 2020 hatte der Vorstand und in Abstimmung mit der ArGe KWW und dem Osteroder Spezialisten Dr. Ortwin Schwerdtfeger dem Karstwanderweg den **Dachs** als Maskottchen beschert, die regionale Presse hatte hierüber wohlwollend berichtet. Zur kostenpflichtigen Weitergabe an Kinder auf den Sonntagswanderungen wurden zunächst 50 kleine Plüschdachse beschafft und mit einem roten Halsband ausgestattet. Hinzu kommen kleine Pins zur Weitergabe an die spendenden Teilnehmer der Sonntagswanderungen.



Ausblick auf 2021

Wir freuen uns, dass Frau Karin Thiele, bislang Schuldirektorin des Tilman-Riemenschneider-Gymnasiums in Osterode, jetzt nach ihrem Ruhestand im Förderverein mitwirkt. Dies in Kooperation mit Dr. Sigrid Vogel für die pädagogischen Projekte.

Ein solches wird, den Dachs aufgreifend, im März an den Südhärzer Schulen mit den 5.-7. Klassen gestartet: „**Frechdachse** am Karstwanderweg“. Ellen Stang hat das Falblatt nebst Poster weiter ausgestaltet, Dank an Herrn Andre Kuklik für die Vermittlung von LEADER-Fördermitteln zu diesem kleinen Projekt.



Dazu passt auch eine kleine Osteroder Ferienpass-Aktion mit der Osteroder Künstlerin Sabine Tippach, bei der Kinder mit Ton kleine Keramik-Dachse fertigen und brennen. Vielleicht fällt für uns eine gelungene Type als weiterzufertigendes Give-Away ab.

2021 ist das **Internationale Jahr** für Karst und Höhle. Auf Ebene der ArGe Karstwanderweg wird derzeit ein Programm aufgestellt, das die Aktivitäten mit dem diesjährigen Schwerpunkt zum Grundwasser im Karst bündelt. Alles Weitere ist auf unserer Website unter dem IYCK-Button demnächst abzurufen. Wir wollen gemäß dem Thema internationale Kontakte knüpfen bzw. verfestigen (Bulgarien, Polen, Schweiz, Kanada) und das Thema Wasser im Kontext der Sonntagswanderungen vertiefen. Das HöhlenErlebnisZentrum in Bad Grund widmet dem Internationalen Jahr die dritte Septemberwoche.



„Vom Gehen im Karst“ ist das Thema einer **Autorenlesung**, mit der Prof. Jan Röhnert, Germanist an der Universität Braunschweig sein neues Buch vorstellt, voraussichtlich in Ellrich am Nachmittag des 19. Juni. Dem soll eine Exkursion unter Führung von Herrn Röhnert vorausgehen/folgen.

Am 19. Juni um 9:30 findet ab Niedersachswerfen eine einweihende Wanderung zum wirklich sehr schönen **HotSpot-Rundweg** „Feuersalamanderpfad“ um/über den Mühlberg statt.



Auf einer gemeinsamen Veranstaltung der kommunalen **Tourist-Infos** in Bezug auf den Karstwanderweg Südharz im Februar



2018 in Nordhausen hatten uns die Tourismusfachkräfte deutlich gemacht, dass der Schwerpunkt der Anfragen sich auf Rundwanderwege überschaubarer Dimension richtet. Wir hatten daraufhin in der überregionalen ArGe Karstwanderweg vereinbart, ein **gemeinsames Heft mit 25 Rundwegen** in den drei Kreisen herauszugeben, indem in verschiedenen anderen Publikationen dargestellte Wege zusammengefasst werden sollen. Das Heft ist fast druckfertig und soll nach finaler Abstimmung alsbald im Druck erscheinen, zunächst in 5.000 Exemplaren zur kostenfreien Weitergabe. Die drei Partner teilen die Druckkosten nach Maßgabe der anteiligen Wegelängen. Das neue Leporello des KKV-Verlages hat diese 25 Wege bereits mit in die Kartendarstellung eingearbeitet. Dies wird auch Gegenstand der nächsten **ArGe-Beratung** am 24. März in Roßla sein. Beratungsziel ist u.a. ein gemeinsamer Auftritt/Logo.



Die Harzer **Stempelstellen** sind ungebrochen beliebt. Wir haben mit der Harzer Wandernadel abgestimmt, dass der Raum Osterode entlang des Karstwanderweges erstmalig fünf Stempelstellen erhält (war bei der Ersteinrichtung unterblieben). Dann haben wir entlang des gesamten Karstwanderwegs etwa 20 Stempelstellen und dazu soll ein extra Begleitheft erscheinen. Die Details wollten wir mit den Verantwortlichen Anfang Januar in Blankenburg besprechen, war aber wegen Corona ausgefallen. Das Heft (Muster links) soll aber möglichst noch in 2021 erscheinen. Dies entspricht dann auch mehr unserem Profil, weil wir mit dem Besuch von Örtlichkeiten am Karstwanderweg ja auch gute Informationen vermitteln wollen. Als Wandernadel zum erfolgreichen Stempeln am Karstwanderweg streben wir die Verteilung des kleinen Dachs-Pins an.

Erfreulich ist es, dass an der **Rhumequelle** einige Verbesserungen erfolgt sind nebst Abriss des mehr als schäbigen Kiosks. Dies ist ja immerhin ein Highlight in der Südharzer Karstlandschaft.



Der Pferdeteich im Hainholz bei Düna, führte früher regelmäßig vom Frühjahr bis Herbst bis zu 9 m Wasser. Die Trockenjahre, besonders seit 2018 zeigen einen dramatischen Rückgang der oberflächennahen und **Karstwasserspiegel**. Dr. Rainer Hartmann und Firouz Vladi habe sich daher daran



gemacht, diese Veränderung auch messtechnisch zu erfassen. Per Zeitungsaufwurf angestoßen haben bereits viele Personen uns datierte Fotos früherer Wasserstände zur Auswertung zugesandt, die die Lücke seit eine Messreihe der 1970er Jahre bis zur Gegenwart ausfüllen, Weiterhin wurde ein einfacher Pegel zur Ablesung durch Wanderer montiert, der aber nach der kurzen Schneeschmelze neulich schon wieder im Trockenen steht. Weiterhin haben dieselben, unterstützt von Klaus Meyer, Herzberg, den Hirschzungenerdfall als Kaltluftsenke ebendort vermessen, mit dem Ziel, durch drei Witterungsverläufe im lfd. Jahr die Luftschichtung nach Temperatur und Feuchtigkeit zu erfassen.



Ende 2020 kam ein interessantes **Urteil**: Klage auf **Schadensersatz** erneut **abgelehnt** - Wandern auf eigene Gefahr. Einem Mann, der während einer Wanderung auf dem Harzer-Hexen-Stieg von einem umstürzenden Baum erfasst und dabei schwer verletzt wurde, steht kein Schadensersatz zu. Das hat das OLG Naumburg in einem Berufungsverfahren entschieden. Der Mann hatte zuvor vergeblich vor dem Landgericht Magdeburg geklagt und von der Stadt Thale Schmerzensgeld von mindestens 200.000 Euro verlangt. Der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. bedauert derartige Unfälle ausdrücklich, begrüßt das Urteil aber, da es seinen Mitgliedern für ihre tägliche Arbeit Sicherheit gibt und die Bedeutung eigenverantwortlichen Handelns betont.

Besondere Termine in 2021 (Änderungen und pandemiebedingte Streichungen vorbehalten)

24. März: Beratung der ArGe Karstwanderweg in Rossla, 15:00 BioRes, Hallesche Straße 13

28. März: Saisonstart der geführten Sonntagswanderungen. Frühlingsanfang im Karst: Bärlauch am Lichtenstein. F. Vladi, Treff: Parkplatz CASEA an der B 241 zw. Osterode und Dorste.

04. April: Österliche Wanderung mit Christel Völker in die Karstlandschaft am Alten Stolberg im Gedenken an Reinhard Völker. Treff: 14:00 Heimkehle

13. Juni: Waldsterben 2.0., wie sieht der Wald in Zukunft aus? Führung Lars Kothe, Treff: westl. Ortsausgang von Görsbach (Alte Straße)

19. Juni: Einweihungswanderung auf dem „Feuersalamanderpfad“ über den Mühlberg. Führung Bernd Illhardt. Treff: Info-Pavillon am rechten Bere-Ufer in Niedersachswerfen, Mühlbergsweg

8. August: Radtour zum Pöhlder Becken und zur Rhumequelle im Zuge des Internationalen Jahrs für Karst und Höhle. F. Vladi, Treff: 14:00 Sägewerk Spiess in Pöhle

12. September: Tag des offenen Denkmals: Gedenkweg Helmetalbahn. Treff: Mackenrode (Thür.), Landesgrenze an der ehem. B 243. Führung B. Schmidt und F. Vladi

Sa 9. Oktober: Jubiläumsveranstaltung - Entzünden des Gipsofens Neuhof - Feier zu 15 Jahre historischer Gipsfen Neuhof; Treff: Am Gipsfen, Parken am Dorfgemeinschaftshaus, Klaus Liebing

17. Oktober: Mit der Eisenbahn durch den Gipskarst - DB-Sonderfahrt von Gittelde bis Woffleben entlang des Karstwanderwegs mit der Bahn, Erläuterungen zum Gipskarst und den Wandermöglichkeiten ab den Bahnhöfen. DB-Ticket (nur im Zug erhältlich) ab Gittelde und allen anderen Haltepunkten entlang dieser Strecke 10 €. Anmeldung erforderlich. Treff 13.15